

Zahnunfall

Was tun nach Unfällen mit Zahnverletzungen?

NOTFALL

SOFORT ZAHN SUCHE
SOFORT in ZAHNRETTUNGSBOX eingeben
NICHT SÄUBERN oder DESINFIZIEREN
SOFORT ZAHNARZT AUFsuchen

Zahnarzt kontaktieren:

Diensthabender Notdienst:

www.notdienst-zahn.de

Wochentags:

G.Jackisch – 0171-3800240

Erstversorgung / Blutungen

Info: Die Gewebe im Mund- und Gesichtsbereich sind sehr gut durchblutet. Verletzungen in dieser Region bluten daher meist sehr stark. Das stellt sich alles meist sehr viel dramatischer dar als es ist.

Vorgehen: Verletzten beruhigen. Mit Kompressen oder gebügelm Stofftaschentuch ggf. Blut abtupfen. Vorderzähne im Ober- und Unterkiefer untersuchen. Dazu die Lippe vorsichtig mit den Fingern anheben. Sollten Zähne fehlen, bitte umgehend danach suchen und in Zahnrettungsbox eingeben.

Falls Zahnrettungsbox nicht sofort verfügbar und nur für sehr begrenzte Zeit:

Isotone Kochsalzlösung (max. 30 Min.), Plastikbeutel (verhindert Austrocknen, max. 30-60 Min.), H-Milch (max. 1-2 Stunden).

Achtung: Es ist mit schlechteren Heilungsergebnissen zu rechnen! Daher sollte der ausgeschlagene Zahn so schnell wie möglich – jede Minute zählt - in eine Zahnrettungsbox umgelagert werden.

Abgebrochene Zahnkronenanteile

Info: Abgebrochene Zahnkronenanteile können meist wieder an den Zahn zurück geklebt werden. Dies ist die einfachste, erfolgreichste und kostengünstigste Behandlungsmöglichkeit.

Voraussetzung: Die abgebrochenen Fragmente sollten nicht austrocknen.

Vorgehen: Fragmente in Zahnrettungsbox aufnehmen.

Andere Verletzungen

Info: Zähne können auch nur erschüttert oder gelockert sein (Konkussion, Lockerung). Zähne können aus ihrer Position verlagert sein (Dislokation), sie behindern dann oft das Zusammenbeißen. Zahnwurzeln können im Knochen gebrochen sein – das ist nur im Röntgenbild erkennbar. Der Kieferknochen kann gebrochen sein. Das Zahnfleisch oder die Lippe können eingerissen sein.

Nicht jede Verletzung ist vom Laien erkennbar. Auch vermutlich "leichte" Verletzungen können zu Folgekomplikationen führen bis hin zum Zahnverlust.

Vorgehen: Nach jedem Zahnunfall daher Zahnarzt aufsuchen.

Neben dem Erkennen von Verletzungen müssen auch mögliche Folgekomplikationen möglichst frühzeitig entdeckt werden.

Ausgeschlagener Zahn (Zahn-Avulsion)

Falls Zahnrettungsbox nicht sofort verfügbar und nur für sehr begrenzte Zeit:

H-Milch, Plastiktüte, isotone Kochsalzlösung / Zahn möglichst schnell in Zahnrettungsbox umlagern!

Info: Ausgeschlagene Zähne können wieder in den Kiefer zurückgesetzt und dauerhaft erhalten werden. Voraussetzung: Die Gewebe, die der Wurzel des ausgeschlagenen Zahnes anhaften, dürfen keinen Schaden nehmen.

Nur speziell entwickelte Lagerungsmedien erhalten die Gewebe auf der Zahnwurzel am Leben. In der Zahnrettungsbox können Zähne bis zu 24-48 Stunden bei Zimmertemperatur aufbewahrt werden, ohne dass die Heilungsaussichten

beeinträchtigt werden. Falsches Lagern und falsches Behandeln führen sehr schnell zu umfangreichem Gewebestod und zu Heilungskomplikationen.

Ganz schlecht sind Trockenlagern oder Aufbewahren in Wasser; innerhalb von Minuten sterben die Gewebe vollständig ab